

Menschenrechte
und menschenrechtliche Sorgfalt

GRUNDSATZERKLÄRUNG

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

GELTUNGSBEREICH

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG bekennt sich zur Einhaltung und Umsetzung der Grundsatzerklärung in allen Betriebsstätten, den Niederlassungen und Geschäftsbeziehungen der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG. Es liegt in der Verantwortung eines jeden einzelnen Mitarbeitenden der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG, das Bekenntnis zu Menschenrechten der Würth-Gruppe im eigenen Arbeitsalltag und Einflussbereich zu achten. Die Gesamtverantwortung für menschenrechtliche Sorgfalt liegt bei der Geschäftsführung der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG. Mit der Implementierung und Durchsetzung der menschenrechtlichen Sorgfalt ist die Abteilung Nachhaltigkeit und Umweltmanagement unter der Leitung von Dana Mörlin, Leitung Gebäude-/ Grundstücksverwaltung, Nachhaltigkeit und Umweltmanagement mit aktiver Unterstützung weiterer Teilnehmenden des CSR- Arbeitskreises, insbesondere aus den Bereichen Compliance und Einkauf beauftragt.

UNSERE VERANTWORTUNG

Risikomanagement

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG führt systematische Risikobewertungen der verwendeten Materialien, Produkte und Prozesse durch, um den Anforderungen an die menschenrechtliche Sorgfalt gerecht zu werden. In die menschenrechtsbezogene Risikoanalyse der Lieferkette fließen Risiken der Beschaffungsländer und produkt- und materialspezifische Risiken ein. Darüber hinaus werden in der Risikoanalyse jene Einflüsse betrachtet, welche das Geschäftsmodell und die Einkaufspraxis der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG auf die Lieferanten haben. Für die Risikoklassifizierung werden Informationen aus externen Quellen sowie Erfahrungen aus entsprechenden internen Unternehmensbereichen wie dem Auditwesen und der Beschaffung einbezogen. Unsere Risiken finden sich vorrangig in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Die Erkenntnisse der Risikoanalyse bilden künftig die Grundlage für die Lieferantenauswahl und -bewertung.

In den Geschäftsbereichen

Bei der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG werden alle Mitarbeitenden zu Compliance-Themen geschult. Alle Schulungen verfolgen grundlegend das Ziel, Mitarbeitende zu sensibilisieren, zu informieren und zu aktivieren, um proaktiv den gemeinsamen Schutz der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht voranzutreiben. Außerdem bestätigt jeder Mitarbeitende der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG bei Eintritt in die Firma schriftlich den Inhalt und die Einhaltung des Code of Conduct der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG.

In der Wertschöpfungskette

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG mit ihren Lieferanten und deren Vorlieferanten verpflichten sich, die Menschenrechte zu achten, einzuhalten, zu fördern und entsprechend der festgelegten Grundsätze zu handeln. Qualifiziert sich ein Zulieferer als Lieferant für die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG, verpflichtet er sich im Rahmen der Lieferantenvereinbarungen zur Einhaltung des [Code of Compliance](#) und des [Code of Conduct](#) der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG. Somit müssen Lieferanten ebenfalls ethisch korrekte Geschäftspraktiken, Menschenrechte und Umweltstandards einhalten. Inhaltlich basieren die Anforderungen des Code of Conduct auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact, die sich von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO), und der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung ableiten lassen.

Im Hinblick auf ökologische und soziale Aspekte gibt es definierte K.O.-Kriterien, die sich folgendermaßen zusammenfassen lassen:

- Kinderarbeit, Zwangsarbeit und die Nicht-Einhaltung der Arbeitszeitrichtlinien
- betriebliche Umweltverschmutzung (z.B. Abwasserableitung)
- Produktbezogene Umweltschädigungen (z.B. gefährliche Produktinhaltsstoffe)
- Fehlen eines Qualitätsmanagementsystems
- grobe Verstöße gegen die Arbeitssicherheit.

Treten Missstände bei einem Lieferanten auf, werden – je nach Schwere des Verstoßes – bis zu einem definierten Zeitpunkt Verbesserungsmaßnahmen gefordert und anschließend auf Umsetzung kontrolliert. Treten keine Verbesserungen ein, kann dies zur Beendigung der Lieferantenbeziehung führen. Die präferierte Lösung ist jedoch die allgemeine Verbesserung der Bedingungen in den Fabriken unserer Lieferanten und nicht der bloße Wechsel des Lieferanten.

Dieser Ansatz ist für uns auch Ausdruck der Übernahme von wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG bietet internen und externen Personen über die untenstehende E-Mail-Adresse die Möglichkeit, Verstöße gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz mitzuteilen.

Kontakt: sustainable.procurement@wuerth-industrie.com

EIN KONTINUIERLICHER PROZESS

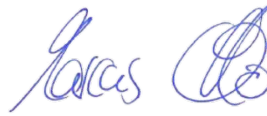
Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG wird ihre Position regelmäßig kritisch überprüfen und kontinuierlich weiterentwickeln. Die Grundsatzerklärung wird regelmäßig (gemeinsam mit dem Code of Conduct) überprüft und ggf. durch Erkenntnisse der Risikoanalyse ergänzt.



Martin Jauss



Ralf Gehringer



Marcus Otto



Stefan Reuss